

Pressemitteilung

Leipzig, 27. November 2009

Der Haema Blutspendedienst informiert: **Blut- und Plasmaspenden in Zeiten der H1N1-Pandemie**

Der Haema Blutspendedienst ruft, trotz der drohenden Pandemie der Schweinegrippe (H1N1) in Deutschland, die Bürgerinnen und Bürger auf, weiterhin zur Blut- und Plasmaspende zu gehen.

Der Vorstand des Haema Blutspendedienstes, Dr. med. Knud-Peter Krause, weist darauf hin, dass auch während einer Pandemie Blutprodukte in den Krankenhäusern, Arztpraxen und Universitätskliniken benötigt werden. "Es ist zwar nicht damit zu rechnen, dass auf Grund der Pandemie ein erhöhter Bedarf entstehen wird, dennoch muss die Grundversorgung weiterhin gewährleistet sein", so Dr. med. Krause weiter. Allein 15.000 Blutspenden sind insgesamt notwendig, um den Tagesbedarf an Blutprodukten in Deutschland zu decken.

Entgegen der Aussagen einiger Impfähzte, spricht eine vorausgegangene Schweinegrippe-Impfung nicht prinzipiell gegen eine danach folgende Blut- und Plasmaspende. "Wenn im Nachgang der Impfung keine Grippe-symptome auftreten ist eine Blut- und Plasmaspende jederzeit möglich", so Dr. med. Krause.

Spenderinnen und Spender mit Grippe-symptomen werden aber gebeten, nicht zur Spende zu kommen, um das Ansteckungsrisiko in den Spendezentren zu minimieren. Erst zwei Wochen nach Abklingen der letzten Symptome sei eine erneute Spende möglich. "Der Haema Blutspendedienst ist aber gut auf eine Pandemie vorbereitet", erläutert Dr. med. Krause. Mit sogenannten Pandemieplänen und einem daraus abgeleiteten Vorgehen sei die Versorgung auch bei großflächigem Ausfall von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Spenderinnen und Spendern gesichert.

Gut zwei Drittel aller Menschen benötigen irgendwann in ihrem Leben Blut, Blutplasma oder daraus hergestellte Arzneimittel. Ein Beispiel: Ein Haemophilie Patient (Bluter) benötigt im Leben Medikamente aus rund 180.000 Plasmaspenden. Jedoch spenden nur 2,5 Prozent der Bundesbürger mehrfach im Jahr freiwillig Blut oder Plasma.

Weitere Informationen finden Sie auch unter www.haema.de.

Haema AG

Medienkontakt
Zentralbereichsleiter
Unternehmenskommunikation
Jan Noack

Fon +49 (0) 341 4638 408
Fax +49 (0) 341 4638 441
Mobil +49 (0) 172 6000 808
eMail jnoack@haema.de
Web www.haema.de

Haema AG

Deutscher Platz 5e
04103 Leipzig
Fon +49 (0) 341 4638400
Fax +49 (0) 341 4638441
eMail info@haema.de
Web www.haema.de

Vorstand

Wolfgang Strauch
(Vorsitzender)

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn)
Knud-Peter Krause

Jörg Fahrenbach

Aufsichtsratsvorsitzender

Dr. med. Lutz Helmig

Amtsgericht Leipzig
HRB 21 455
UID-Nr. DE 203 286 219